



Die französische Mannschaft trifft am Dienstag, 15. Juni, in München auf Deutschland. Die französischen Fans, die die Reise auf sich genommen haben, sind entschlossen, das Spiel zu genießen und Les Bleus anzufeuern, wie es sich gehört.

Die französischen Fans, die ihre Nationalmannschaft am Dienstag, 15. Juni, in München, wo die französische Mannschaft auf die deutsche trifft, unterstützen werden, sind schon ganz aufgeregt. „Wir sind hier, wir sind hier, wir sind stolz darauf, Franzosen zu sein“, sagte einer von ihnen auf dem Sender France 2. Nur 2.500 der 14.000 im Stadion erlaubten Fans werden Franzosen sein, aber sie alle sind bereit, sich Gehör zu verschaffen und die Deutschen auf eigenem Terrain herauszufordern.

Die motiviertesten Fans reisten die ganze Nacht in einem Bus, der am Montagabend das Stade de France verließ. Bei ihrer Ankunft heute Morgen durchliefen sie alle ein Covid-19-Testzentrum. „Es macht mir nichts aus, wir sind so aufgeregt, hier zu sein, und wenn wir es tun müssen, um zum Spiel zu kommen, werden wir es tun“, sagte ein Fan gegenüber France 2. Bei den französischen Fans wurde glücklicherweise kein einziger positiver Fall von Covid-19 festgestellt.

Les Bleus gegen Rassismus

Die Spieler der französischen Mannschaft werden vor dem Anpfiff des Spiels auf dem Boden knien. Es ist eine symbolische Geste, gegen Rassismus und Diskriminierung, erklärt der französische Journalist Laurent Desbonnets aus München. Es war ein amerikanischer Football-Spieler, der nach dem Tod von George Floyd als erster auf die Knie ging. Die Geste wurde von Kapitän Hugo Lloris angekündigt. „Es wird direkt zwischen den Hymnen und dem Anpfiff des Spiels passieren“.